

# Preis(wert)

Die Voraussetzungen und Begleitumstände waren fordernd, das Ergebnis ein voller Erfolg: Das von Alpenland errichtete „Betreute Wohnen“ in Traismauer ist Gewinner des Niederösterreichischen Wohnbaupreises 2017.

Altrömisches Gemäuer unter dem Boden, das städtebaulich sensible Schloss gleich nebenan: Bundesdenkmalamt, Archäologen und Bürgerinteressen hatten bei der Planung und der Errichtung viele gewichtige Worte mitzureden. Zuletzt lag das Wort bei einer hochkarätigen Expertenjury: Sie zeichnete das Projekt mit ihren 24 betreuten Wohnungen mit dem Niederösterreichischen Wohnbaupreis 2017 in der Kategorie „Kommunalbauten“ aus.

Freude empfindet Alpenland-Obmann Norbert Steiner nicht zuletzt, weil der Preis die Verbindung von architektonischer Qualität, ökologischer Bauweise und Leistbarkeit für die Kunden in den Mittelpunkt stellt: „Dieses Siegerprojekt spiegelt die Herausforderung zwischen dem Erhalt des denkmalgeschützten Bestandes in Verbindung mit moderner Bauqualität und sinnbringender Nutzung in Form von Betreutem Wohnen wider.“

Besonders freut uns, dass dieses stets kritisch diskutierte Projekt rasch zu einem integrierten Teil des Stadtbildes und zu einem lebenswerten Zuhause für ältere Bürgerinnen und Bürger der Region geworden ist!“



Mag. arch. Andreas Prehal

ist Mitinhaber der planenden POPPE\*PREHAL ARCHITEKTEN ZT GmbH in Steyr.

## Herr Architekt, wie haben Sie den Spagat zwischen Denkmal- und Stadtbildschutz und modernen Wohnansprüchen hinbekommen?

Mit einer betont differenzierten Gliederung des Gebäudes. So gewinnen wir mit einem auskragenden Obergeschoß Platz für Kfz-Stellplätze auf Straßenniveau. Die Höhe des Gebäudes hält dem Schloss stand, ist andererseits zum Stadtkern hin abgetrept. Insgesamt war es uns wichtig, für die Bewohner ein luftiges und lichtreiches Wohnambiente zu erreichen, dass speziell vom Innenhof aus auch noch den Charme der historischen Bau-substanz freigibt!

**Niederösterreichischer Wohnbaupreises 2017:**  
DI Miskic, Architekten Poppe Prehal, DI Steiner, LR Wilfing, BM Ing. Neubauer, Ing. Graf und Dir. Gelb

